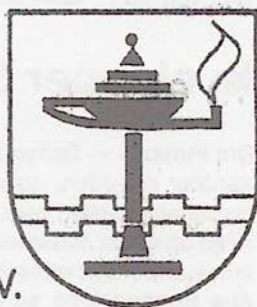


Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 42 / Mai 1991

Inhalt

1.	In eigener Sache	Seite 2
2.	Veranstaltungen	Seite 2
3.	Vereinsmitteilungen	Seite 3
4.	Mina Knallenfalls war keine erdachte Person	Seite 4
5.	Zugänge der Vereinsbibliothek	Seite 5
6.	Suchanzeigen	Seite 7
7.	Jahreshauptversammlung 1991	Seite 7
8.	Neudeutsch	Seite 8
9.	Vereinsanschriften	Seite 8

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Redaktion: Dr. Wolfram Lang
Gerhard Birker
Layout: Peter Engelmann

In eigener Sache

Die Funzel - - - Schon seit Jahren wird in der Mitgliederversammlung und im Vorstand darüber diskutiert, ob wir unsere Vereinszeitschrift in der bisher existierenden Form beibehalten sollen oder nicht.

Allen an dieser Aussprache Beteiligten war klar, daß eine Verbesserung der Zeitschrift an Inhalt und Form wünschenswert wäre.

Aus Ermangelung an Beiträgen an familiengeschichtlichen Themen haben wir uns zunächst darauf geeinigt, die Ausgabe der "Funzel" zu beschränken.

Dieser Maßnahme haben wir nun einen zweiten Schritt folgen lassen. Mit Hilfe eines guten Freundes haben wir das Erscheinungsbild der Zeitschrift verändert und - das soll nicht verschwiegen werden - der Redaktion die Arbeit erleichtert.

Wir hoffen damit, alle diejenigen Forscher für die Zukunft zu ermuntern, die nicht "Jungen Wein in alte Schläuche füllen" wollten (Matthäus 9,17). Alle Leser unserer Postille sind aufgefordert, ihre Meinung zum neuen Erscheinungsbild zu äußern.

Die DAGV-Forscherkontakte - - - sind nun auch für unseren Verein in die entscheidende Phase eingetreten. Auf der Sitzung des Arbeitskreises der DAGV am 16.3.1991 in Marburg wurden die letzten Unstimmigkeiten beseitigt und die Einrichtung der Regionallisten beschlossen.

Herr Carsten Pick hat bereits die Eingabe der ersten Listen beendet. Mit mehreren der in Marburg anwesenden Vereine wurde der gezielte Datenaustausch vereinbart.

Es liegt nun an uns, unsere Regionalliste so schnell wie möglich aufzubauen, damit die erste Auflage erstellt werden kann und die für uns nicht relevanten Daten an die anderen Vereine abfließen können, die auch an einer baldigen Ausgabe interessiert sind.

In erster Linie werden die Teilnehmer an unserer Familiencomputerliste gebeten, die bisher eingereichten Listen um die Postleitzahl zu ergänzen und bei Angabe mehrerer Orte für eine Familie für jeden Ort eine separate Zeile zu verwenden. Falls bei der Umschreibung Probleme auftauchen sollten, werden die Mitglieder des Vorstandes an den Arbeitsabenden oder nach besonderer Vereinbarung gerne Hilfe leisten.

Alle die Mitglieder, die sich bisher noch nicht entschließen konnten, den Computer für Ihre Ziele einzuspannen zu lassen, sollten überdenken, daß durch den Austausch mit anderen Regionen manche Reise gespart oder durch den direkten Kontakt zu anderen Forschern ergebnisreicher gestaltet werden könnte.

Veranstaltungen

- 14.05.1991 19 h 30 Vortrag: " Die Herkunft der Barmer Manufakturarbeiter ", Michael Klieriem, Direktor des Historischen Zentrums in Wuppertal-
Bar-
men.
- 18.06.1991 19 h 30 (ausnahmsweise am 3. Dienstag im Juni) Vortrag: " Forschungs-
möglichkeiten im Stadtarchiv Solingen ", Ernst-Detlef Broch, Köln
- 06.07.1991 15 h 00 Heimatgeschichtliche Wanderung durchs Gelpetal. Treffpunkt bei
Familie Rodler, Westen 38, 5630 Remscheid, Tel. 0202/464850.

Parkmöglichkeit am Hause, Anfahrt über Ronsdorf-Rädchen oder mit Buslinie 670.

- 10.09.1991 19 h 30 Arbeitsabend
08.10.1991 19 h 30 Vortrag: " Familiennamen in den Einwohnerlisten von Langerfeld und Schweim", Günther Voigt, Wuppertal-Langerfeld.
12.11.1991 19 h 30 Arbeitsabend
10.12.1991 19 h 30 Adventsessen (vermutlich in der Gaststätte "Zur alten Bergbahn")
Bestätigung in der nächsten Ausgabe.

Vereinsmitteilungen

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Bergischen Verein für Familienkunde e. V.
Dr. Schmidt, Karl-Ludwig, Annaberger Str. 220, 5300 Bonn 2
Zacharias, Diana, Ostpreußenstr. 4, 4020 Mettmann

Ausgetreten aus der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde sind:
Kießling, Hermann, Gräfrather Str. 43 B, 5600 Wuppertal 11
Kirsch, Werner, Sichelstr. 4, 5630 Remscheid

Nachruf

Ende November 1990 erhielten wir die Nachricht, daß der Mitbegründer und im wahrsten Sinne des Wortes 1. Vorsitzende unseres Vereins (von 1980 - 1986)

Rolf Kauert

Im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.
Herr Kauert war über das Bergische Land hinaus als aktiver Heimat- und Familienforscher bekannt. Er pflegte sich intensiv für seine Aufgaben einzusetzen und zeigte sich in seiner Beharrlichkeit als ein echter Sohn seiner bergischen Heimat.
Wir haben schon 1986 bedauert, daß Herr Kauert aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz unseres Vereins niederlegen mußte. Noch trauriger sind wir, daß wir ihn nun nicht mehr unter uns haben.
Sein Name wird in unserem Verein und in unserer Erinnerung immer lebendig bleiben.

Geburtstage

02.04.1991	Benno Katerndahl	70 Jahre
07.08.1991	Dr. Wolfram Lang	65 Jahre
24.08.1991	Dr. Hans Dieter Miß	50 Jahre
19.09.1991	Erika Schlesinger	65 Jahre
15.10.1991	Erika Mücher	50 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Mina Knallenfalls war keine erdachte Person (Durch genealogische Forschung nachgewiesen)

Die Beschäftigung mit Wuppertaler Originalen aus dem vergangenen Jahrhundert lenkte den Wuppertaler Forscher Winkelsen u.a. auf Otto Hausmann, dessen in Elberfelder Platt geschriebene Dichtung "Mina Knallenfalls" seit etwa 120 Jahren bekannt ist.

Es handelt sich um eine Schilderung des Elberfelder Lebens, wie es sich "in der Fuhr" abgespielt hat, einem heute nicht mehr vorhandenen Wohnbezirk, der zwischen Döppersberger und Isländer Brücke, nördlich der Eisenbahndirektion, direkt am Wupperufer lag.

Zu Beginn unserer Untersuchungen schien es interessant, das soziale Umfeld des Autors zu erforschen.

Otto Hausmann wurde am 5.11.1837 in der damaligen Herzogstr. (heute Kasinostr.) geboren. Sein Geburtshaus war um 1823 von seinem Großvater Hausmann gebaut worden. Ottos Vater Carl Friedrich war bei Ottos Geburt bereits zum zweiten Mal verheiratet. Seine erste Frau hatte ihm einen Sohn hinterlassen, der jedoch mit 21 Jahren starb.

Zur Erforschung der weiteren Vorfahren wurden die Kirchenbücher der reformierten und lutherischen Gemeinde in Elberfeld herangezogen. Aus dem Trauregister der reformierten Gemeinde ging hervor, daß Vater Carl Friedrich Hausmann am 8.1.1805 geboren wurde. Seine Eltern, Carl Friedrich (der Großvater) und Maria Wilhelmina, geb. Maas, hatten am 10.11.1804 in der gleichen Gemeinde geheiratet. Im Traueintrag war angegeben, daß Carl Friedrich Hausmann aus Hessen-Cassel stammte und dort am 6.8.1781 geboren wurde. Auf seiner Sterbeurkunde war als Geburtsort Laufenselden ausgewiesen. Maria Wilhelmina Maas dagegen war eine Elberfelderin, am 22.7.1776 in der lutherischen Gemeinde getauft. Ihr Vater, Johann Friedrich Maas, stammte aus Wesel, ihre Mutter, Anna Catharina, geb. Stamm, aus Solingen, wo dieses Ehepaar auch getraut wurde.

Im Taufbuch der lutherischen Gemeinde sind 9 Kinder des genannten Ehepaars verzeichnet, wovon Wilhelmina, "Mina", das 5. war. Diese 9 Kinder waren "der Stall voll Blagen", so beginnt Hausmanns Dichtung.

In der Heiratsurkunde wird auch als Wohnung "an den Föhren" genannt. Dies läßt den eindeutigen Schluß zu, daß Mina "an der Fohr ertrocken" (erzogen) wurde.

Die Beschreibung der sozialen Verhältnisse stimmt zwar nicht mit der der eigenen Familie überein, jedoch mit der nächsten Umgebung.

Otto Hausmann war erst 5 Jahre alt, als seine Mutter starb. Daher wird wohl seine Großmutter Mina ihm von ihrer Kindheit und Jugend erzählt haben. Die Großmutter starb, als Otto 11 Jahre alt war.

Minas Bruder, Gottfried Henrich Jacob Maas, der einen Sohn gleichen Vornamens hatte (1812 - 1899), schrieb mit 83 Jahren einen Lebensbericht, der Einzelheiten über den Erwerb der Grundstücke seines Großvaters Auskunft gibt. In diesem Bericht werden die Namen der Eigentümer genannt, und es bleibt der späteren Forschung vorbehalten, die hierzu gehörenden Notariatsakten im Staatsarchiv Kalkum zu finden.

Aufgrund der vorliegenden Tatsachen ist somit bewiesen, daß es sich bei "Mina Knallenfalls" um die väterliche Großmutter des Autors handelt.

Gerhard Birker

Zugänge der Vereinsbibliothek

- | | | | |
|----------|--|-------------|--------------|
| A
116 | Quellen zur Familienforschung
aus Schweißer Archiven. | Dr.E.Böhmer | Schweim 1939 |
| A
117 | Register 1770 - 1809
Elberfeld kath. Taufen und Heiraten | | |
| A
118 | Register 1770 - 1809
Elberfeld luth. Taufen | | |
| A
119 | Register 1770 - 1809
Elberfeld luth. Heiraten | | |
| A
120 | Register 1770 - 1809
Elberfeld luth. Sterbefälle | | |
| A
121 | Register 1770 - 1809
Elberfeld luth. Sterbefälle | | |
| A
122 | Register 1770 - 1809
Elberfeld ref. Taufen | | |
| A
123 | Register 1770 - 1809
Elberfeld ref. Heiraten | | |
| A
124 | Register 1770 - 1809
Elberfeld ref. Sterbefälle | | |
| A
125 | Register 1770 - 1809
Elberfeld ref. u. Unterbarmen
Sterbefälle | | |
| A
126 | Register 1770 - 1809
Barmen - Gemarkung
Taufen, Heiraten, Sterbefälle | | |
| A
127 | Register 1770 - 1809
Barmen - Wupperfeld
Taufen, Heiraten, Sterbefälle | | |
| A
128 | Postleitzahlen von Holland | | Ausgabe 1978 |
| A
129 | Postleitzahlen von Holland
Ergänzungen | | Ausgabe 1989 |

A 130	Neues Lexikon der Vornamen	Walter Burkart Naumann u. Göbel 1987
B 173	Stammtafeln mit Anhang Calendarum medii aevi	H. Grote Leipzig 1877 Reprint 1988
B 174	Rudolf Cronau, Journalist und Künstler 1855-1939	Ruth Keller BGV 1989 H. Lohausen Abt. SG
B 175	Rheinische Friedhöfe, 5. Heft Der Golzheimer Friedhof zu D	MGIF Köln 1990
B 176	Ahnenliste der Geschwister Pleiß aus RS-Berghausen	K.H.Pleiß Sonderdruck D.-Fam.Archiv
B 177	Gundershausener Familien 1695 - 1875	B. Hottes Schr. d.HVFV DA 1990
B 138	Totenzettel aus Rhein.Samml. Band 6, Nachtrag Kl - Z	H.M.Schleicher 1990
C 87	Die Weniger Mark	K.Schwerter Selbstv.1924 Albringhausen
C 88	Die Friedhofskirche in Elberfeld	H.H.Majewski Seldelmeier Wpt. 1978
C 89	600 Jahre Eisenroth Die Geschichte von 1385-1985	Germeinnützig. W. Lenz Ver.Eisenroth Gummersbach
C 90	Helmerschen, Gesammeltes aus Helmershausen	Ruland,Lang, Helmershausen Korb 1990
C 91	Die westdeutsche Wirtschaft und ihre führenden Männer Teil III Nordrh.Westfalen	Dr. J.Kell Wirtschaftsles Oberursel 1975
C 57	Beiträge z. Gummersbacher Geschichte, Bd. 2 Der Speck- russenaufstand 1813	Alfred Nehls Gronenberg 1988

(die bisherige Nummer C 57 wurde der Reihe C 69 zugeordnet, 34. Heft der Reihe:Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm.)

Suchanzeigen:

- Taufdatum von Johann Theodor von Hagen
gt. in Lennep ??
+ 08.04.1817 Mühlhausen
verh. 16.04.1775 Mühlhausen
- Auskunft bitte an: Doz. Dr.sc.med.H.Metzke, Melanchthonstr.4, O- 5020 Erfurt
- Heiratsdatum von Karl Dahm und Sophie Schneider
vor 1874 in Barmen
- Auskunft bitte an: Carl Edgar Dahm, Jahnstr. 2, 4444 Bad Bentheim

Dr. Peter Kracht, Handwerkstr. 3, 4750 Unna-Massen, sucht alle Namensträger. Lücken bestehen im Raume Fröndenberg, Bausenhagen und Bentrop.

Harald Schmahl, Karl Marx-Str.19, O-7251 Thammenhain, sucht seine Vorfahren namens Wipper. Wer Personenangaben zu diesem Namen im Bergischen Land oder am Niederrhein machen kann, wird um Nachricht gebeten.

Wolfgang Nottebrock, Friedrich Castelle-Straße 13, 4405 Nottuln, sucht die Verbindung zu Familienforschern, die im Raum Wuppertal, Schwelm und Hattingen nach den Familien Westkott, Vorsteher, Scherenberg, Wlffe, Brögelmann (Brüggemann), Kröftling, Hüttemanns und Nottebrock forschen.

Walter Symes, Zehntweg 7, 5144 Wegberg-Beeck, sucht die Hochzeit Abraham Lohmann mit Maria Catharina Drehsen (Drehs) in Wuppertal. Sohn Abraham Johann wurde am 7.7.1794 geboren.

Jahreshauptversammlung 1991 des BVfF

Aus dem Vereinsleben und von den Wahlergebnissen der Versammlung ist folgendes zu berichten:

Der Verein hatte am 31.12.1990 84 Mitglieder.

Die Verkartung der Kirchenbücher der Gemeinde Barmen-Gemarke von 1702-1809 macht weitere Fortschritte.

Im September 1990 wurde die 3. Auflage der Familiencomputerliste herausgegeben. Sie umfaßt ca. 7.500 Familieneintragen.

Die Satzungsänderung der §§ 1, 2 und 13 wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Neugewählt wurden in den Beirat Frau Ernestus und als Kassenprüferin Frau Stengel.

Neudeutsch

Anläßlich der Hauptversammlung 1991 der WGfF, die wegen des 750-jährigen Stadtjubiläums in Wesel stattfand, beteiligte ich mich an einer Stadtrundfahrt. Eine der angefahrenen Stationen waren die Schillkasematten in der Zitadelle der alten Festung Wesel. In einem Nebenraum wurde den Besuchern an Hand von Dokumenten, Bildern, Karten und Schrifttafeln die damalige Situation in Mitteleuropa nahegebracht und der Weg des Schillischen Freikorps beschrieben. Auf einer Schrifttafel entdeckte ich eine Formulierung, die mir neu war und mich stutzen ließ: "Der Guerillaführer Andreas Hofer"? Da mir diese Bezeichnung keine Ruhe ließ, bemühte ich 3 Lexika, Meyers Konversationslexikon von 1890 (1) sowie Brockhaus 1930 (2) und Brockhaus 1969 (3). Zu Guerillas und Andreas Hofer stieß ich auf folgende Definitionen:

- Guerillas:** (1) span. Freischaren, in Spanien bewaffnete Volkshaufen, die nach der französischen Invasion von 1808 sich bildeten,
(2) in Spanien bewaffnete Banden der Landbevölkerung, die bei feindlichen Einfällen oder Bürgerkriegen den Kleinkrieg auf eigene Faust führen,
(3) bewaffnete Banden der einheimischen Bevölkerung, die bei feindlichen Einfällen und Bürgerkriegen Kleinkrieg ... s.o.
- Hofer:** (1) heldenmütiger Kämpfer im Tiroler Freiheitskampf,
(2) + (3) Tiroler Freiheitskämpfer.

Alle Leser, die Kenntnisse über oder Erfahrungen mit Partisanen, Résistance, Mudschedin und ähnliche Verbände besitzen und ihre Beurteilung im jeweiligen eigenen Land kennen, werden sich ihre Gedanken über diese neue Wortzusammenstellung machen können.

Wolfram Lang

Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

- Vorsitzender:** Dr. Wolfram Lang, Zanellastr. 52
5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 55 78 62
- Stellvertr. Vorsitz.:** Günther Schruck, Kirchstr. 7
4018 Langenfeld, Tel. 02 12 / 6 06 43
- Schriftführer:** Gerhard Birker, Thomastr. 20
5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 62 55 96
- Kassenwart:** Ilse Immecke, Wichlinghauser Str. 18
5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 66 07 54
- Bücherwart:** Werner Wicke, Laaken 74
5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 60 15 46
- Beirat:** Ursula Ernestus, Arn Eckbusch 41/82
5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 72 21 86
- Vereinskonto:** Postscheckamt Essen (BLZ 360 100 43)
Nr. 67 820 - 430
- Tagungsort:** Petruskirche Wuppertal 2, Ecke Zeughausstr./Siegesstr.
- Tagungstermine:** jeden 2. Dienstag im Monat (19.30 Uhr)